



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2010/2011 – Ausgegeben am 30.06.2011 – 27. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CURRICULA

227. 1. Änderung des Curriculums für das Masterstudium Sinologie-Wiederverlautbarung

Der Senat hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2011 die von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricular Kommission vom 06. Juni 2011 beschlossene 1. Änderung des Mastercurriculums Sinologie veröffentlicht am 16.06.2007 im Mitteilungsblatt der Universität Wien, 30. Stück, Nr. 217, in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Qualifikationsprofil und Studienziele

a) Der wissenschaftliche Zweig

- (1) Aufgabe des Masterstudiums Sinologie „Wissenschaftlicher Zweig“ an der Universität Wien ist, die Befähigung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten über Themenstellungen aus den Bereichen Geschichte und Gesellschaft, Literatur und Kultur sowie Politik, Recht und Ökonomie zu entwickeln, die sich vorzugsweise auf China seit dem Ende der Kaiserzeit beziehen.**
- (2) Das Masterstudium Sinologie „Wissenschaftlicher Zweig“ an der Universität Wien dient der Vertiefung und Erweiterung sprachlicher Kompetenz in der modernen chinesischen Hochsprache und führt diese an ein Niveau heran, das es erlaubt, komplexe Texte zu verstehen und mündlich über intellektuell anspruchsvolle Themen zu kommunizieren.**
- (3) Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Sinologie „Wissenschaftlicher Zweig“ an der Universität Wien sind zur Analyse komplexer Fragestellungen aus dem Kontext der Entwicklung Chinas seit dem Ende der Kaiserzeit unter Zuhilfenahme chinesischsprachiger Materialien befähigt. Sie sind mit den grundlegenden Lehrmeinungen des Faches vertraut und kennen die wichtigsten Theorien und Methoden des Spezialisierungsgebietes innerhalb der Sinologie, das sie für die Erstellung ihrer Masterarbeit gewählt haben.**
- (4) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kompetenzen für die Ausübung verschiedener beruflicher Tätigkeiten, die spezialisierte Kenntnisse zur Entwicklung Chinas im 20. Jahrhundert sowie einen angemessenen Umgang mit weltweiten Globalisierungsprozessen voraussetzen.**
- (5) Die Studierenden erwerben Kompetenzen, die sie zu weiterführenden Studien der Sinologie befähigen.**

b) Der „Zweig Unterrichtskompetenz“

(1) Studierende des Masterstudiums Sinologie „Zweig Unterrichtskompetenz“ erwerben

zur Erstellung einer Masterarbeit im Masterstudiengang Sinologie erreichen müssen, d.h. sie sind dazu in der Lage, akademische Texte mit Lexikonunterstützung zu lesen und zu verstehen bzw. zu übersetzen, sie können chinesischsprachigen Vorträgen folgen und diese in deutscher Sprache zusammenfassen bzw. sich an in der chinesischen Hochsprache durchgeführten Diskussionen beteiligen, die über Alltagskommunikationen hinausgehen.

Name der Lehrveranstaltung	LV-Charakter	SWS	ECTS
Übersetzungspraktikum I	PI	2	5
Übersetzungspraktikum II	PI	2	5
Übersetzungspraktikum III	PI	2	5
Übersetzungspraktikum IV	PI	2	5
Gesamt		8	20

M2 Basismodul Themen der China-Forschung:

Das Basismodul Themen der China-Forschung deckt alle drei Schwerpunkte der Sinologie, d.h. die Bereiche Geschichte und Gesellschaft, Literatur und Kultur sowie Politik, Ökonomie und Recht, an der Universität Wien ab. Die Studierenden wenden sich in jedem Proseminar jeweils einem Teilgebiet der Sinologie an der Universität Wien zu und beginnen, die chinesischsprachige wissenschaftliche Literatur zu rezipieren und vor diesem Hintergrund über die Formulierung von Forschungsfragen unter Berücksichtigung des chinesischsprachigen Diskurses zu reflektieren.

Name der Lehrveranstaltung	LV-Charakter	SWS	ECTS
MA-Proseminar GG	PI	1	6
MA-Proseminar LK	PI	1	6
MA-Proseminar PR	PI	1	6
Gesamt		3	18

M3 Aufbaumodul Themen der China-Forschung:

Dieses Modul kann erst besucht werden, wenn das Basismodul M2 Themen der China-Forschung positiv abgeschlossen ist. Die Studierenden spezialisieren sich auf einen der drei in der Sinologie an der Universität Wien vertretenen Schwerpunkte und erwerben die Fähigkeit, unter Einbezug chinesischsprachiger Primär- und Sekundärquellen selbständig Forschungsfragen zu formulieren, die angemessenen Methoden auszusuchen und auf die in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen anzuwenden.

Name der Lehrveranstaltung	LV-Charakter	SWS	ECTS
Fachspezifisches Seminar	PI	2	10
Fachspezifisches Seminar	PI	2	10
Interpretationsseminar	PI	2	15
Gesamt		6	35

M4 Methoden der China-Forschung:

Dieses Modul kann erst besucht werden, wenn M2 positiv abgeschlossen ist. Es dient der Entwicklung des Methodenbewusstseins der Studierenden. Im Masterkolloquium 1 werden sie unterstützt, selbständig ein Thema für die Masterarbeit auszusuchen, indem sie exemplarisch Forschungsprozesse nachvollziehen, die sie von der Themenstellung, über die Sichtung des Forschungsstandes bis zur Formulierung der Forschungsfrage, der Auswahl der Methode und der Zusammenstellung des Materials sowie der schriftlichen Präsentation der Ergebnisse kennen lernen und analysieren.

Im Masterkolloquium 2 werden die Studierenden bei der Erstellung der Masterarbeit betreut und in den Diskussionsprozess über die Entstehung und Erarbeitung von wissenschaftlichen Arbeiten einbezogen. Sie stellen den Stand ihrer Vorarbeiten zur Masterarbeit zur Diskussion.

Name der Lehrveranstaltung	LV-Charakter	SWS	ECTS
Masterkolloquium 1	PI	2	7
Masterkolloquium 2	PI	2	15
Gesamt		4	22

M5 Modul Masterarbeit und Masterprüfung:

Dieses Modul dient der Fertigstellung der Masterarbeit und der Vorbereitung wie Durchführung des mündlichen Teils der Masterprüfung. Die Voraussetzung für die Teilnahme an M5 ist die positive Absolvierung von M2 und M3.

b, Der Zweig „Unterrichtskompetenz“ besteht aus folgenden Modulen:

Modulnummer	Modulbezeichnung	SWS	ECTS
ML1	Modul Spracherwerb Oberstufe	10	26
ML2	Modul Sprachwissenschaft	6	14
ML3	Modul Themen der China-Forschung	4	10
ML4	Modul Fachdidaktik	10	30
ML5	Modul Master	2	40
Gesamt		32	120

Name der Lehrveranstaltung	LV-Charakter	SWS	ECTS
Masterarbeit	PI		15
Mündliche Masterprüfung	PI		10
Gesamt			25

ML1 Modul Spracherwerb Oberstufe:

Dieses Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse in der modernen chinesischen Umgangs- und Schriftsprache. Es sind insgesamt vier Übersetzungspraktika zu absolvieren. Mit Abschluss dieses Moduls erreichen die Studierenden das Niveau, das sie zur Erstellung einer Masterarbeit im Masterstudiengang Sinologie erreichen müssen, d.h. sie sind dazu in der Lage, akademische Texte mit Lexikonunterstützung zu lesen und zu verstehen bzw. zu übersetzen, sie können chinesischsprachigen Vorträgen folgen und diese in deutscher Sprache zusammenfassen bzw. sich an in der chinesischen Hochsprache durchgeführten Diskussionen beteiligen, die über Alltagskommunikationen hinausgehen. Die Lehrveranstaltung „Grammatik“ hat zum Ziel, dass die Studierenden mit den Grundproblemen der Grammatik der chinesischen Hochsprache vertraut gemacht werden und die Kompetenz erwerben, grammatikalische Probleme selbständig zu analysieren sowie diesbezügliche Fragen im Unterricht angemessen Schülern vorzutragen

Name der Lehrveranstaltung	LV-Charakter	SWS	ECTS
Übersetzungspraktikum I	UE	2	5
Übersetzungspraktikum II	UE	2	5
Übersetzungspraktikum III	UE	2	5
Übersetzungspraktikum IV	UE	2	5
Grammatik	UE	2	6

Gesamt		10	26
---------------	--	-----------	-----------

ML2 Basismodul Sprachwissenschaft:

Dieses Modul dient als Einführung in die Sprachwissenschaft dazu, die Studierenden mit den Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft vertraut zu machen. Aufbauend auf der Vorlesung aus Allgemeiner Sprachwissenschaft soll die spezifische Vorlesung „Einführung in die chinesische Sprachwissenschaft“ in chinesischer Sprache abgehalten werden. Dabei sollen Grundbegriffe und Methoden der synchronischen und diachronischen Sprachwissenschaft sowie eine Einführung in die chinesischen Dialekte unterrichtet und die Befähigung zur adäquaten Darstellung vermittelt werden. Die Übung „Sprachwissenschaft des Chinesischen“ führt in die selbstständige Bearbeitung zentraler wissenschaftlicher Fragestellungen und die Auseinandersetzung mit der Fachliteratur ein, verbreitert und vertieft die methodische Kompetenz. Die Fähigkeit zur Reflexion und zur fachlich, sprachlich und formal adäquaten, inhaltlich dem aktuellen Wissensstand entsprechenden Bearbeitung eines Themas sowie zu seiner Präsentation soll erworben werden.

Name der Lehrveranstaltung	LV-Charakter	SWS	ECTS
Einführung in die Sprachwissenschaft	VO	2	4
Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen	VO	2	4
Sprachwissenschaft des Chinesischen	UE	2	4
Gesamt			12

ML3 Themen der China-Forschung:

Seminar aus Literaturwissenschaft:

Die Einführung in die chinesische Literaturwissenschaft soll mit den Spezifika der chinesischen Literatur, mit den Grundlagen ihrer literaturwissenschaftlichen Erfassung in Gegenwart und Geschichte sowie mit Methoden der Analyse und Interpretation literarischer Texte vertraut machen.

Das Literaturwissenschaftliche Seminar führt in die selbstständige Arbeit mit der Literatur des chinesischen Sprach- bzw. Kulturraums durch Erlernen der Recherchetechniken, des Umgangs mit der wissenschaftlichen Fachliteratur und der poetologischen bzw. erzähltechnischen Analyse von Textproben ein. Die Fähigkeit zur fachlich, sprachlich und formal adäquaten, inhaltlich dem aktuellen Wissensstand entsprechenden Bearbeitung eines Themas sowie zu seiner Präsentation soll erworben werden.

Ein Seminar ist aus dem Master Curriculum zu wählen, das der Vertiefung der landeskundlichen Kompetenz dient.

Name der Lehrveranstaltung	LV-Charakter	SWS	ECTS
Seminar Literaturwissenschaft	SE	2	5
Seminar aus einem weiteren Feld der China-Forschung	SE	2	5
Gesamt		4	10

ML4 Fachdidaktik:

Die Vorlesung „Einführung in die Fremdsprachendidaktik“ beinhaltet die Einführung in die grundlegenden Theorien zur Sprachlehr- und Lernforschung und ist am Fachdidaktischen Zentrum zu belegen.

Die Vorlesung „Einführung in die Fremdsprachendidaktik des Chinesischen“ vermittelt ein grundsätzliches Verständnis über das Erwerben von Chinesisch als Zweitsprache/Fremdsprache. Verschiedene Lehrmethoden und spezielle Aspekte des Chinesischerwerbs werden besprochen und mit dem Fremdsprachenunterricht von anderen europäischen Sprachen verglichen. Ein weiterer Lehrinhalt ist die Erstellung von Lehrplänen für Chinesisch als zweite bzw. dritte Fremdsprache.

Die Lehrveranstaltung stellt Modelle des Fremdsprachenunterrichts und des Fremdsprachenerwerbs auch für die Erwachsenenbildung vor, macht mit bilinguaem Unterricht vertraut und befähigt zur schultypischen Lehrziendifferenzierung.

Die Übung „Theorie und Methode der Fremdsprachendidaktik des Chinesischen“ dient der Umsetzung der Inhalte der Vorlesungen und der Anleitung zum selbstständigen Erstellen von Lehrmaterial und Arbeitsunterlagen sowie zur Unterrichtsvorbereitung.

Die Übung „Unterrichtspraxis“ besteht darin, dass die Studierenden als (TutorInnen) tätig sind, Unterrichtspraxis erwerben und dabei supervisiert werden.

Name der Lehrveranstaltung	LV-Charakter	SWS	ECTS
Einführung in die Fremdsprachendidaktik	VO	2	4
Einführung in die Fremdsprachendidaktik des Chinesischen	VO	2	4
Theorie und Methoden der Fremdsprachendidaktik des Chinesischen	UE	2	6
Unterrichtspraxis	UE	2	6
Fachdidaktik Chinesisch	SE	2	10
Gesamt		10	30

Pflichtmodulgruppe Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung

**ML 5 Pflichtmodul „Einführung in die Schulpädagogik und Theorie der Schule“
- 5 ECTS**

Modulziel:

- **Information über die Struktur des Lehramtsstudiums an der Universität Wien**
- **Einführung in die pädagogische Professionstheorie**
- **Einführung in Themenbereiche der wissenschaftlichen Pädagogik**
- **Gesellschaftliche und pädagogische Funktionen der Schule**
- **Parameter, Ansatzpunkte und jeweiliger Stand der Schulreform**
- **Binnenstrukturen und organisatorische Differenzierung des Schulsystems**
- **Schulsysteme im internationalen V**

ML7 Modul Master:

Name der Lehrveranstaltung	LV-Charakter	SWS	ECTS
Masterkolloquium	MK	2	7
Masterarbeit			15
Mündliche Masterprüfung			10
Gesamt		2	32

§ 6 Mobilität

Es wird dringend empfohlen, während des Masterstudiums einen zweisemestrigen Studienaufenthalt im chinesischesprachigen Ausland durchzuführen, soweit dieser noch nicht stattgefunden hat.

§ 7 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten über Themenstellungen aus den Bereichen Geschichte und Gesellschaft, Literatur und Kultur sowie Politik, Recht und Ökonomie, die sich vorzugsweise auf China seit dem Ende der Kaiserzeit beziehen. Die Aufgabenstellung ist so zu wählen, dass für die Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
- (2) Das Thema der Masterarbeit ist entsprechend der in den fachspezifischen Seminaren und dem Interpretationsseminar vorgenommenen Spezialisierung innerhalb der Sinologie auszuwählen und mit der Betreuerin/dem Betreuer abzusprechen. Die Studierenden wählen in der Regel eine Betreuerin oder einen Betreuer aus, bei der/dem sie zuvor mindestens ein fachspezifisches Seminar bzw. das Interpretationsseminar besucht und positiv abgeschlossen haben.

§ 8 Masterprüfung

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.
- (2) Die Masterprüfung ist in folgender Form abzulegen:
Es findet eine mündliche kommissionelle Gesamtprüfung, in Form einer Abschlussprüfung statt, wobei zwei Fächer außerhalb des Spezialgebietes der Masterarbeit von zwei unterschiedlichen Prüfern geprüft werden. Die Betreuerin oder der Betreuer der Masterarbeit ist stets eine oder einer der beiden Prüfer und führt auch eine Sprachprüfung durch. In jedem Fach findet eine Prüfung mit Benotung statt, die Prüfungskommission vergibt eine Gesamtnote
- (3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 10 ECTS Punkten.

§ 9 Lehrveranstaltungstypen und Teilnahmebeschränkungen

- (1) **Veranstaltungscharakter:** Alle Veranstaltungen sind von prüfungsimmanentem Charakter. Lehrveranstaltungstyp und Charakter sind im Vorlesungsverzeichnis bekannt zu geben.
 - a. **Übung (UE):** Übungen sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und begleiten das gesamte Masterstudium im Bereich des Spracherwerbs. Die

Leistungsbeurteilung erfolgt unter Einbezug der Ergebnisse aus mündlichen und schriftlichen Prüfungen.

- b. Proseminar (PS): Die Proseminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und dienen der Vertiefung der Kenntnisse in allen drei Schwerpunkten des Studiums der Sinologie und der Einübung des Umgangs mit chinesischsprachigen Quellen. Die Leistungsbeurteilung erfolgt unter Einbezug der Ergebnisse aus der Fertigstellung von schriftlichen Arbeiten (mindestens 10 Seiten) und dem**

(1) Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

(2) Die Änderungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 30.06.2011, Nr. 227, Stück 27, treten mit 1. Oktober 2011 in Kraft.

**Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
N e w e r k l a**